

Eine Freundesgabe : Olga Meyer zum 75. Geburtstag, Traugott Vogel zum 70. Geburtstag, Fritz Brunner zum 65. Geburtstag

Autor(en): **ME**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **68 (1963-1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprachunterricht, zeigt, daß diese Frau weit über das Gewohnte hinausreichende Kenntnisse der wissenschaftlichen und didaktischen Fachliteratur besitzt. Bewundernswert indessen bleibt, wie dieses Wissen eingesetzt ist. Wie alles, was Alice Hugelshofer angreift, Leben und Wärme ausstrahlt, ist diese Besinnung auf das Anliegen schulischer Belehrung und sprachlicher Erziehung ein Reden aus der Fülle und Er-Füllung. Man kann weit herum-schauen, bis man ein Buch von ähnlicher Geisteshaltung findet, ein Werk, das nicht nur durchsichtig ist bis ins letzte, sondern auch sprüht von Einfällen und wegweisenden Erfahrungen. Etwas Künstlerisches ist ihm eigen, das heißt eine Sensibilität des Fühlens, die Alice Hugelshofer befähigt, in Belangen der Kunst mitzureden. Ich denke dabei an den schönen Kommentar zu Hans Fischers Schulhaus-Wandbildern, der den Leser bereichert entläßt. Bereichert! Das ist das Stichwort, denn wer Alice Hugelshofer in Schrift und Wort begegnet, wird nicht ohne Bereicherung von ihr scheiden. Wir danken ihr für diese Führung zu innerer Gewißheit und wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute für die kommenden Tage und Jahre.

Walter Voegeli

Eine Freundesgabe

Olga Meyer zum 75. Geburtstag, Traugott Vogel zum 70. Geburtstag,
Fritz Brunner zum 65. Geburtstag

Peter Schuler, Präsident der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins, beginnt seine Einführung mit den Worten: «Das Zusammentreffen der drei Geburtstage in dieser Regelmäßigkeit des Abstandes von fünf zu fünf Jahren — wer hat nicht schon als kleiner Schüler die lebenswürdige, freundliche Fünferreihe von Herzen geliebt — mag den ersten Anstoß zu dieser Freundesgabe gegeben haben.» — Man spürt, daß die Schrift mit Sorgfalt und Sachkenntnis zusammengestellt wurde, in Dankbarkeit gegenüber den drei Jubilaren, die alle aus dem Zürcherland stammen und sich nicht scheuen, «in ihren Werken immer wieder Zeugnis abzulegen von der Liebe zur Heimat, zum Jugendland».

Die einzelnen Abschnitte über die drei Gefeierten enthalten je eine Lebensbeschreibung, eine Würdigung des Schaffens und bibliographische Hinweise. Photos und Illustrationen aus den Werken ergänzen den Text. Wir möchten diese Schrift warm empfehlen. Die drei Jubilare gehören dem Lehrerstande an; sie haben für die Jugend gewirkt und geschrieben. Sie haben aber auch noch besondere Verdienste: Olga Meyer durch ihre Mitarbeit am Fibelwerk und als langjährige Redaktorin der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung»; Traugott Vogel durch sein Mundartschaffen und als Gründer und Betreuer der Zeitschrift «Schweizer Schulbühne»; Fritz Brunner als unermüdlicher und tatkräftiger Förderer der Jugend- und Volksbibliotheken. — Die Schrift ist in den Buchhandlungen erhältlich. (Preis Fr. 3.50. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.)

ME